

Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2266.

No. 35.

Donnerstag, den 21. März.

1901.

Bekanntmachung Aber Abhaltung der Frühjahrs-Control- Versammlungen 1901.

Zur Teilnahme an den Frühjahrs-Control-
versammlungen werden berufen:

1. Sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1888 bis 1892);
2. die Mannschaften der Land- und See-
wehr I. Aufgebots mit Ausschluß Der-
jenigen, welche in der Zeit vom 1. April
bis 30. September 1899 in den aktiven
Dienst getreten sind;
3. sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-
Reservisten;
4. die zur Disposition der Truppenteile
Beurlaubten;
5. die zur Disposition der Ersatzbehörden
Entlassenen. Die zeitig Genußinvaliden,
sämtliche Halbinvaliden und die nur
Garnisondienstfähigen, sowie die Mann-
schaften der Jägerklasse A haben mit ihren
Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises
Wiesbaden Stadt
haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

im oberen Hofe der alten Infanterie-
Kaserne — Schwalbacherstraße.

I. Sämtliche Mannschaften der Garde,
sowie die Mannschaften der Provinzial-
Infanterie und zwar:

- Jahrgang 1888, 1889 Dienstag, den
9. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1890, 1891 Dienstag, den
9. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1892, 1893 Mittwoch, den
10. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1894 Mittwoch, den 10. April
1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1895 Donnerstag, den 11. April
1901, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1896, 1899, 1900 Freitag, den
12. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften
und zwar: Marine, Jäger, Kavallerie,
Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere,
Eisenbahntruppen, Train (einschl. Kranken-
träger), Sanitäts- und Veterinärpersonal
und sonstige Mannschaften (Economie-
Handwerker, Arbeitsfodaten etc.) wie folgt:
Jahrgang 1888, 1889, 1890 Samstag, den
13. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
Jahrgang 1891, 1892, 1893 Samstag, den
13. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Jahrgang 1894, 1895 Sonntag, den
15. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
Jahrgang 1896, 1897 Sonntag, den
15. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Jahrgang 1898, 1899, 1900 Dienstag, den
16. April 1901, Vormittags 9 Uhr.

III. Die Ersatz-Reservisten:

- Jahrgang 1888, 1889 Dienstag, den
16. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1890, 1891 Mittwoch, den
17. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1892, 1893 Mittwoch, den
17. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1894, 1895 Donnerstag, den
18. April 1901, Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1896, 1899, 1900 Dienstag, den
16. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahrgang 1897 Freitag, den 19. April 1901,
Vormittags 9 Uhr.
- Jahrgang 1898, 1899, 1900 Freitag, den
19. April 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Die Controlpflichtigen des Kreises
Wiesbaden Land
haben zu erscheinen, wie folgt:

In Wiesbaden

im oberen Hofe der alten Infanterie-
Kaserne, Schwalbacherstraße:

- Am Sonntag, den 20. April 1901, Vor-
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften
aus Dohheim,
- am Sonntag, den 20. April 1901, Vor-
mittags 11 Uhr, die sämtlichen Mannschaften
aus Kuringen, Hirschfeld und Bredenheim,
- am Sonntag, den 20. April 1901, Nach-
mittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-
schaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgen-
born,
- am Montag, den 22. April 1901, Vor-
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften
aus Hülloch, Jalkadt, Koppenheim, Medendach,
Naurod und Nördenhadt,
- am Montag, den 22. April 1901, Nach-
mittags 3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mann-
schaften aus Nambach, Sonnenberg und Wild-
schaffen.

In Biedrich a Rhein

auf dem Kasernehof der Unteroffizier-Schule:
Am Dienstag, den 23. April 1901, Vor-
mittags 9 Uhr, die Mannschaften der Land-
und Seewehr I. Aufgebots der Jahresklassen
1888 bis 1892 einschließlich aus Biedrich a Rhein,
am Dienstag, den 23. April 1901, Nach-
mittags 11 Uhr, die Mannschaften der Reserve
der Jahresklassen 1893, 1894 und 1895 aus
Biedrich a Rhein.

am Dienstag, den 23. April 1901, Nach-
mittags 3 Uhr, die Mannschaften der Reserve
der Jahresklassen 1896 bis 1900 einschließlich,
sowie die zur Disposition der Truppenteile und
Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus
Biedrich a Rhein.

am Mittwoch, den 24. April 1901, Vor-
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Ersatz-
Reservisten der Jahresklassen 1888 bis 1900 aus
Biedrich a Rhein.

am Mittwoch, den 24. April 1901, Nach-
mittags 3 Uhr, die sämtlichen Mannschaften
aus Schierheim.

In Hochheim a Rhein

(auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche):
Am Donnerstag, den 25. April 1901, Vor-
mittags 9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften
aus Hochheim,

am Donnerstag, den 25. April 1901,
Nachmittags 2 Uhr, die sämtlichen Mann-
schaften aus Dellenheim, Wassenheim, Ballau
und Wälder.

In Hirschheim a. R.

(auf dem Platz zwischen Kirche und Schule):
Am Freitag, den 26. April 1901, Vorm.
10 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Hirschheim,

am Freitag, den 26. April 1901, Nachm.
2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Diedenberg, Gdberheim und Weibach.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-
Reserve-Passes ist die Jahreszahl des Inhabers
angegeben. Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schrift-
lichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese
öffentliche Aufforderung der Beorderung
gleich zu erachten ist;
2. daß jeder Controlpflichtige bestraft wird,
wenn er nicht erscheint, bzw. willkürlich
zu einer anderen, als der ihm befohlenen
Controlversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch
sonstige besonders dringliche Ver-
hältnisse am Erscheinen verhindert ist,
hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes
Gesuch des Hauptmeldeamt hier baldmöglichst
einzureichen.

Die Entscheidung trifft das Bezirks-
Commando.

Wer fortbleibt, ohne daß ihm die
Genehmigung seines Gesuchs zugegangen
ist, macht sich strafbar;

3. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke
auf den Controlplatz mitzubringen;
4. daß jeder Mann seine Militärpapiere
(Paß und Führungszugang) bei sich
haben muß.

Hierbei wird noch besonders bemerkt,
daß im Militärpaß die am 1. April ab-
gültige Kriegsbeorderung, bzw. Paß-
nach eingeklebt sein muß;

5. daß bei den Leuten der Reserve der Fuß-
truppen der Jahresklasse 1895 die Paße
gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, im März 1901.

Kgl. Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über
durch ihre Verufegeäfte in Anspruch genommenen
Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung
mit den Beamten der Königl. Gewerbe-Inspection
zu geben, finden für die Königl. Gewerbe-
Inspection zu Wiesbaden besondere Sprech-
stunden am 1. und 3. Sonntag jeden Monats,
Vormittags von 11 1/2 bis Mittags 1 1/2 Uhr und
am Sonntag den 2. und 4. Woche jeden Monats
Nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr in deren Ge-
schäftslocal, Dohheimerstraße 5, hier statt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

betreffend die Verhaftung von Zughunden.
Die im § 2 der Polizeiverordnung vom
2. Juni 1899 — betreffend die Benutzung der
Hunde als Zughiere — vorgeschriebene allgemeine
Besichtigung der Zughunde findet in diesem Jahre
in der Zeit vom 15. bis 25. März und zwar
täglich 9 Uhr Vormittags durch den Königl.
Kreisarzt Dr. Kampmann auf dessen Befehl
Grimberg (Gemarkung Biedrich) statt.

Diejenigen Besitzer, welche Hunde innerhalb
des Polizeibezirks Wiesbaden zum Ziehen benutzen,
sind verpflichtet, solche nebst den dazu ge-
hörigen Führerzeugnissen dem Dr. Kampmann in der
angegebenen Zeit zwecks Besichtigung vorzuführen.
Die bereits früher erteilten Erlaubnisurkunden zum
Gebrauch von Zughunden sind bei der Vorführung
vorzuzeigen und zwecks Verlängerung für das
Jahr 1901 nebst der freisibirerärztlichen Bescheinigung
bis spätestens den 15. April d. J. hier vorzulegen.
Von diesem Zeitpunkt ab haben die Eigen-
thümer, welche Hundezugwerke innerhalb des Polizei-
bezirks benutzen, ohne die Verlängerung der Er-
laubnisurkunde für 1901 erwirkt zu haben, die im
§ 18 der erwähnten Verordnung angeordnete Strafe
zu gewärtigen.

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 13. März 1901.
Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft für 1901.
Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadt-
freie Wiesbaden findet am 15., 16., 18.,
19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27. und
28. März statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 15. März: Jahrgang 1879 Buchstabe H. bis
einschließlich G.
- Am 16. März: Jahrgang 1879 Buchstabe S. bis
einschließlich R.
- Am 18. März: Jahrgang 1879 Buchstabe D. bis
einschließlich J.
- Am 19. März: Jahrgang 1880 Buchstabe H. bis
einschließlich G.
- Am 20. März: Jahrgang 1880 Buchstabe S. bis
einschließlich R.
- Am 21. März: Jahrgang 1880 Buchstabe D. bis
einschließlich J.
- Am 22. März: Jahrgang 1880 Buchstabe B. bis
einschließlich A.
- und vom Jahrgang 1881 Buchstabe H. bis
einschließlich D.
- Am 23. März: Jahrgang 1881 Buchstabe E. bis
einschließlich C.
- Am 25. März: Jahrgang 1881 Buchstabe A. bis
einschließlich F.
- Am 26. März: Jahrgang 1881 Buchstabe R. bis
einschließlich I.
- Am 27. März: Verhandlung sämtlicher Gesuche
um Befreiung derjenigen Militär-
pflichtigen vom Militärdienst, welche
seit dem 15. März gemustert
worden sind.
- Am 28. März findet die Losung, sowie die
Begutachtung etwa eingegangener
Jurisdictionsgesuche von Mann-
schaften der Reserve, Marine-
reserve, Landwehr, Seewehr, Ersatz-
reserve, Marine-Ersatzreserve und
angegebener Landsturmpflichtiger
zweiten Aufgebots statt.

Für die nicht erschienenen Militärpflichtigen
wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission ge-
loost. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung
Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse
müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unver-
züglich an den Magistrat hierher eingereicht werden.
Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder
über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbs-
unfähigkeit die Befreiung bzw. Zurück-
stellung eines Militärpflichtigen beantragt worden
ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation
am 27. März zugegen oder, im Falle sie durch
Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert
sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da
sonst keine Befreiung stattfinden kann.

It ein solches Attest von einem nicht amtlich
angestellten Arzt angefertigt, so muß es amtlich
beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den
betreffenden Tagen pünktlich um 7 1/2 Uhr
Vorgens im Saale des Hauses Eifel-
straße 1, „Zu den drei Eisernen“, in
sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde
bekleidet und sauber gewaschen der Ersatz-
Commission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungs-
lokales haben die Militärpflichtigen während der
Dauer des Geschäftes sich ordnungsmäßig und an-
ständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts
durch Trunkenheit, Unverschämtheit, unerlaubte Ent-
fernung, ungebührliches Sprechen, sowie ähnliche Un-
gehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den
Militärpflichtigen während der Abhaltung des
Musterungsgeschäfts verboten.

Zu widerstandungen gegen diese Ver-
ordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-
Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe
bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit ver-
hältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne
genügenden Entschuldigungsgrund, wird,
sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht
dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt
haben, nach § 23 ad 7 der Behörde vom
22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu
30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Näheres können ihnen von den Ersatzbehörden
die Vortheile der Losung entzogen werden.
Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge,
welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben,
haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1901.

Der Civilvorsteher
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12 Paar weißen wild-
ledernen Paß-Handschuhe für die hiesige Schuh-
mannschaft soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung vergeben werden. Die näheren Beding-
ungen können im diesseitigen Dienstgebäude,
Friedrichstraße No. 32, Zimmer No. 4, eingesehen,
sowie auch daselbst gegen Zahlung von 50 Pfennig
bezogen werden.

Lieferungsanerbieten sind verschlossen mit
der Aufschrift: „Angebot auf Hand-
schuhlieferung für die Schuhmannschaft zu
Wiesbaden“ unter Beifügung eines Probe-
handschuhes bis spätestens den 21. März
d. J. hier einzureichen.

Wiesbaden, den 7. März 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Bekleidung und Ausrüstung
für die hiesige Schuhmannschaft, und zwar:

- 1 Helm für Wachtmeister, 22 Helme für
Schuhmänner, 2 Mäntel für Wachtmeister zu Fuß,
1 Mantel mit Pelz für berittene Wachtmeister,
64 Mäntel für Schuhmänner zu Fuß, 6 Mäntel
mit Pelz für berittene Schuhmänner, 2 Uni-
formröcke für Wachtmeister, 6 Uniformröcke für
Schuhmänner zu Fuß, 6 Uniformröcke für be-
rittene Schuhmänner, 120 Paar Tuchhosen,
7 Paar Tuchhosen mit Steg, 7 Paar Reithosen
mit Beflag, 5 Paar weiße Hosen, 7 Cavallerie-
hosen für Wachtmeister, 65 Hosen für Schuhmänner zu
Fuß, 6 Hosen für berittene Schuhmänner,
12 Halsbinden, 5 Säbel für Schuhmänner zu Fuß,
5 Säbelpöppel für Schuhmänner zu Fuß, 5 Säbel-
troddel für Schuhmänner zu Fuß, 7 Cavallerie-
säbel ohne Kord, 1 Säbelpöppel für berittene
Wachtmeister, 6 Säbelpöppel für berittene Schuh-
männer, 1 Kavalleriesäbel mit goldenem Ansatz,
6 Kavalleriesäbel für berittene Schuhmänner, 7 Wanda-
liere mit Taschen für 1 berittene Wachtmeister
und 6 berittene Schuhmänner, 1 Drilljacke für
berittene Wachtmeister, 6 Drilljacken für be-
rittene Schuhmänner, 7 Paar Drillhosen,
30 Nothpfeifen soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung vergeben werden.

Die näheren Bedingungen können im dies-
seitigen Dienstgebäude, Friedrichstraße No. 32,
Zimmer No. 4, eingesehen, sowie auch daselbst
gegen Zahlung von 50 Pfennig bezogen werden.

Lieferungsanerbieten sind verschlossen mit
der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung der
Bekleidung und Ausrüstung für die
Schuhmannschaft zu Wiesbaden“ bis
spätestens den 21. März d. J. hier einzu-
reichen.

Wiesbaden, den 7. März 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von nachstehenden Stoff- und
Zug-Accessorien für die Pferde der hiesigen berittenen
Schuhmannschaft, und zwar:

- a) Stall-Accessorien: 1 Dunggabel, 1 Dunggabel von
Eisenblech, 1 Dunggabel, 2 Pfahlabellen, 2 Futter-
mäße, 1 Futterkorb, 2 Futterkähne, 2 Stall-
laternen, 1 Spinnentopf, 7 Stalleimer, 5 Besen-
stiele, 1 Handseil, 1 Heubündel, 14 Anbindeketten
mit Holzfüßen, 7 Hockstücken, 14 Anbindebügel,
7 Stallstiele für Pferdeanale.

- b) Zug-Accessorien: 7 Zugstangen, 7 Stollenklügel, 7 Zugstangen,
7 Karbätschen, 7 Striegel mit durchgehendem
Hammer, 14 Bürstbüchsen, 14 Bürsten zum Ein-
setzen der Pferdehufe, 7 Bürsten zum Schmirren
des Lederzeuges, 7 Unklappen, 14 Schwämme,
7 Wischlappen, wollene, 7 Wischlappen, leinene,
soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-
geben werden.

Die näheren Bedingungen können im diesseitigen
Dienstgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4,
eingesehen, sowie auch daselbst gegen Zahlung von
50 Pf. bezogen werden.

Lieferungsanerbieten sind verschlossen mit
der Aufschrift: „Angebot auf Stall- u. Zug-
Accessorien für die Pferde der berittenen
Schuhmannschaft zu Wiesbaden“ bis zum
21. März d. J. hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 6. März 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung folgender Bekleidungs- und
Ausrüstungsstücke für die Pferde der hiesigen be-
rittenen Schuhmannschaft und zwar: 7 Sättel mit
Hinterbügel zum Abschrägen, 7 Sattelgurte von
Streifen, 7 Vordergange, 14 Steigbügel, 14 Steig-
riemen, 7 Harnriemen mit Rollenriemen, Stirn-
riemen und Einlegeriemen, 7 Kandaren, 7 Füll-
decken mit Lederbesatz, 14 Mantelriemen, 7 Leder-
legenden, 7 Wassertrichter, 7 Stallhalfter von
Leder, 7 Stalldecken, wollene, 7 Deckengurten mit
Rissen, 14 Füllunterlagen für Steigbügel, 7 Sommer-
decken, leinene, 1 Pferdemanikorb, lederner, 2 Reit-
halfter, 14 leinene Binden à 1,50 Meter lang,
14 wollene Binden à 1,40 Meter lang, sollen im
Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben
werden.

Die näheren Bedingungen können im diesseitigen
Dienstgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4,
eingesehen, sowie auch daselbst gegen Zahlung von
50 Pf. bezogen werden.

Lieferungsanerbieten sind verschlossen mit
der Aufschrift: „Angebot auf Bekleidungs-
und Ausrüstungsstücke für die Pferde der
berittenen Schuhmannschaft zu Wies-
baden“ bis zum 21. März d. J. hier ein-
zureichen.

Wiesbaden, den 6. März 1901.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Bei unserer Hochbaudeilung sollen 2 frei-
gepostete Bauzeichnerstellen alsbald neu
besetzt werden.

Monatsvergütung bis zu 100 Mk. Rindigungs-
zeit: 4 Wochen.

Jüngere Bautechniker wollen Bewerbungs-
gesuche nebst Lebenslauf, Zeugnisse und Probe-
zeichnungen bis spätestens den 25. d. M.
hierher einreichen.

Das Stadtbauamt. des. Probenius.

